

Sehr absatzfähige Neuigkeiten für die Reisesaison!

Rabatt in Rechnung 30%, bar 50%
und 7/6 (auch gemischt)!

Ⓢ In Kürze erscheinen:

Richard Leidwesen.

Tragikomischer Roman

von

Eduard Lacour.

Preis M. 5.—, geb. M. 6.—.

„Richard Leidwesen“ betitelt sich der vorliegende tragikomische Roman. Der Held des Buches, ein reicher junger Mann, krank an Melancholie und Berufslosigkeit; der Verfasser schildert nun dem Leser seinen weiteren Lebenslauf, seine Ziele, seine komische Verlobung und sein tragisches Ende. Es ist ein eigenartiges Werk, und der Verfasser hat es gut verstanden, der Tragik im Schicksale Richards eine Dosis Humor zuzugesellen, so daß manche Schilderungen eines gewissen Übermutes nicht entbehren.

Zwei Schwestern.

Humoreske

von

Andreas Ehrig.

Preis M. 2.—, geb. M. 3.—.

Der Verfasser behandelt in dieser Humoreske ein dankbares, ergiebiges Thema, die erwerbende Frau und ihre Freier; es ist diesmal nicht die übliche breite, oft belanglose Form, in der die Handlungen ausgedehnt werden, der Verfasser hat mit dieser Humoreske entschieden etwas weit Besseres geleistet. Die junge Ärztin Emilie Goldbach, ein stetes Heiratsobjekt der Männerwelt, entzieht sich ihren Werbungen auf einige Zeit; ihre jüngere verheiratete Schwester begleitet sie an das Meer. Geschickt hat der Verfasser die verschiedensten Situationen verflochten; der Namenstausch der Schwestern ergab Stoff zu allerhand komischen Verwechslungen, bis Emilie, die Ärztin, endlich um ihrer selbst willen geliebt wird, während die junge eitle Frau freudig wieder zum Gatten zurückkehrt. Die Humoreske ist als angenehm erheitende Lektüre bestens zu empfehlen.

Der Mayer

und andere zwanglose Geschichten

von

Fritz v. Gerstner.

Preis M. 2.—, geb. M. 3.—.

Mit einer lustigen Titelzeichnung geschmückt, die den Helden der ersten Erzählung auf dem Manöverfelde darstellt, prä-

sentiert sich das hübsche Buch in durchaus einladender Weise, und die bunt aneinandergereihten Erzählungen sprechen für das Talent des jugendlichen Autors. Es finden sich die verschiedensten Novellen und Skizzen in dem Buche, teils etwas in der Art Maupassants wie „Ein Mutiger“, teils als humoristische Reiseskizze oder als Reisebrief gehalten wie „Seufzer aus der Levante“ und „Griechenland“.

Leihbibliotheken und Bücherleseziakeln sind diese Bücher unentbehrlich.

Unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: In Rechnung 30%,
bar bei Vorausbestellung 50% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin
bei Herrn Mag Spielmeier.

Dresden. E. Pierson's Verlag.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓢ In den nächsten Tagen erscheint:

Gedanken über die Schule.

Multum, non multa.

Von einem alten groben Manne.

Herausgegeben von

P. J. Möbius.

==== Preis etwa 1 Mark. ====

Die Schrift wendet sich gegen die übliche Erziehungsmethode des humanistischen Gymnasiums, gegen das heutige Studentenleben zc. Sie macht auch Vorschläge zu Reformen. Nun ist über die Reform der Mittelschulen ja schon unglaublich viel gesprochen und geschrieben worden. Ich meine aber mit dem Herausgeber, daß auch diese Stimme ein Recht auf Gehör hat, solange nicht von anderer Seite Besseres vorgeschlagen wird. Die Ausdrucksweise, insbesondere des kritischen Teiles, verrät freilich, daß der Autor tatsächlich ein alter „grober“ Mann ist, und dem Verfasser des „physiologischen Schwachsinn des Weibes“ war es nicht gegeben, zu mildern und zu vertuschen.

Die Höhe der Auflage, sowie die Vorkehrungen, die ich für etwaigen Neudruck getroffen habe, gestatten mir, jede Anzahl sofort zu liefern. Größeren Kommissionsbestellungen bitte ich jedoch entsprechende feste Aufträge beizufügen.

Leipzig, 11. Juli 1906.

S. Hirzel.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.